

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Nr 33.

Mittwoch, den 23. April.

1856

Bekanntmachung.

Die Grundsteuerbeiträge auf den zweiten Termin l. J. sind auf den Grund des Gesetzes vom 16. August 1855 mit

drei Pfennigen

von jeder Steuereinheit längstens bis zum

7. Mai l. J.

abzuführen. Nach Ablauf dieses Termins würde gegen die Säumigen mit executivischer Beitreibung verfahren werden müssen.

Frankenberg, den 21. April 1856.

Der Stadtrat.
Stöckel, Bürgermeister.

Maßvieh-Auction

Auf dem Kammergute Sachsenburg sollen

Dienstag, den 29. April 1856,

Vormittags von 11 Uhr an, 12 Stück fette Ochsen und einige fette Schweine an den Meißbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Ublig.

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des zweiten bürgerlichen Krankenunterstützungs-Vereins werden gebeten, sich heute Abend, den 23. April, im gewöhnlichen, jetzt Silesischen Local um 8 Uhr zu einer Besprechung einzufinden.

Der Vorstand.

Am 16. März 1856:

Die Söhne Frankreichs.

Es spielt ein schöner Knabe im Hof der Tuilerien,
Der Schweizergarde Scharen keh'n schauhbereit um ihn,
Die schöne Mutter lächelt beglückt auf ihn herab,
Den sie zum künftigen Erben dem stolzen Frankreich gab.
Das Volk am gold'nen Sitter begrüßt den Königssohn,
Wird einst der Vater sterben, besteigt er Frankreichs Thron.

Doch ach, als wenige Jahre dahin gegangen sind,
Stirbt unter Simons Streichen das arme Königskind;
Es fällt durch Henkershände der schönen Mutter Haupt,
Nachdem ihr freche Hände Thron und Gemahl geraubt.

Gespannt vor gold'nen Thronen, gelenkt am feinen Band,
Sind weiße Kämmer harrten auf eines Kindes Hand.
Es kommt, die Grenadiere, im schwarzen Kommando,
Sie grüßen es, dem blutend ein Weltreich sie erband.
Das Volk am gold'nen Sitter, es jauchzt dem Kaiserohn,
Wird einst der Kaiser sterben, besteigt er Frankreichs Thron.

Doch als Europa muthig das schwere Joch zerbrach,
Folgt nur Grinn'ung traurig ihm in Verbannung nach.
Sie malt in lichten Träumen ihm seiner Heimath Bild,
Die bis zum letzten Seufzer sein junges Herz erfüllt.

Im Hof der Tuilerien spielt ahnungslos und froh
Des heiligen Ludwig's Enkel, der Herzog von Bourbon,
Koch küssen weiße Thronen auf seines Vaters Grab,
Als Dankschuld den Namen von Des Sines ihm gab?